

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6464

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Verkehrsfluss sichern: Engpässe gezielt beseitigen
Urheber/in:	Hannes Hänggi
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. August 2026
Dringlichkeit:	—

Der Bericht «Verkehrsfluss und Entwicklungsprogramm zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes 2024/2025» zeigt, dass die Leistungsfähigkeit des Strassennetzes im Kanton an verschiedenen Knoten und Abschnitten starkem Druck ausgesetzt ist. Engpässe auf Hauptachsen, bei Anschlüssen an das Hochleistungsstrassennetz sowie auf Kantonsstrassen wirken sich direkt auf Bevölkerung, Gemeinden und Wirtschaft aus. Rückstaus, längere Fahrzeiten und Ausweichverkehr sind nicht nur ein Problem des Verkehrs, sondern betreffen auch die Erreichbarkeit von Wohngebieten, Gewerbestandorten und Arbeitsplätzen.

Der Bericht enthält zahlreiche Projektstände, Knotenlisten und Hinweise auf verkehrsrelevante Massnahmen. Für die politische Steuerung ist jedoch nur beschränkt ersichtlich, welche Engpässe aus Sicht des Regierungsrats besonders dringlich sind, welche Massnahmen den grössten Nutzen für den Verkehrsfluss erwarten lassen und nach welchen Kriterien die vorhandenen Mittel eingesetzt werden. Hinzu kommt, dass ein Teil der massgebenden Engpässe auf Nationalstrassen und damit im Zuständigkeitsbereich des Bundes liegt. Auch dort muss erkennbar sein, mit welchen Prioritäten der Kanton gegenüber dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) auftritt.

Es braucht eine klare Priorisierung, damit der Landrat sieht, wo der Handlungsdruck am grössten ist, welche Projekte besonders verkehrswirksam sind und welche Massnahmen deshalb vorrangig vorangetrieben werden sollten. Eine solche Übersicht würde die Transparenz erhöhen, die politische Beurteilung erleichtern und dazu beitragen, wichtige Verkehrsprojekte gezielter zu beschleunigen.

Der Regierungsrat wird daher beauftragt, zu prüfen und zu berichten, wie künftige Verkehrsflussberichte mit einer übersichtlichen Priorisierung der wichtigsten Engpässe ergänzt werden können. Dabei soll insbesondere aufgezeigt werden,

- **welche Knoten und Abschnitte als besonders kritisch beurteilt werden,**
 - **welche Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses vorgesehen sind,**
 - **welche Wirkung diese Massnahmen erwarten lassen,**
 - **in welchem Zeithorizont und mit welchen Mitteln sie umgesetzt werden sollen,**
-

- nach welchen Kriterien die Priorisierung erfolgt,
- wie der Kanton seine Prioritäten bei Engpässen im Zuständigkeitsbereich des Bundes einbringt, und
- und welche Projekte aus Sicht des Regierungsrats vorrangig vorangetrieben oder beschleunigt werden sollen.